

JAHRESRÜCKBLICK 2010

Eine Zusammenfassung der Geschehnisse im Jahr 2010

von Stefan Heim, Chronist

Januar

Nach mehrjähriger Pause gastierte das Dornbirner Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Prof. Guntram Simma im Kleinwalsertal. Mit tänzelnder Leichtigkeit bescherten die „Simmaphoniker“ den Besuchern im Walserhaus in Hirschegg einen musikalischen Willkommensgruß für das Jahr 2010. Der aus dem Kleinwalsertal stammenden Sopranistin Sabine Büchele war es vorbehalten, dem Neujahrskonzert ihre vokale Note zu verleihen. Sehr erfolgreich wurde vom SV Casino Kleinwalsertal das 2. Burmi-Skirennen (früher Pumuckl-Rennen) durchgeführt, bei dem knapp 300 Kinder und Jugendliche die Riesentorlaufstrecke am Schwandlift in Angriff nahmen. Bei der Siegerehrung konnten die Kinder und Jugendlichen die Preise von Steffi Schuster entgegen nehmen. Für den heimischen Skiclub gab es 6 Klassensiege durch Rebecca Schuster, Fiona Kerwell, Colin Haller, David Sinz, Tobias Kleebauer und Rebecca Fischer. Am 16. Januar fanden die Landesmeisterschaften des Kameradschaftsbundes im Riesentorlauf und Langlauf im Kleinwalsertal statt. Neben mehreren Klassensiegen konnte sich das Kleinwalsertal die Mannschaftswertung im Langlauf und den 2. Platz im Riesentorlauf sichern. Trotz eines schwierigen Starts entwickelte sich der Skiwinter an den Bahnen und Liften gut. Zwar gab es zu Winterbeginn zu wenig Naturschnee, doch mit Hilfe der „Beschneiungsanlagen“ konnte mit einem guten Pistenangebot gestartet werden. Marion Edlinger von der Musikkapelle Harmonie Mittelberg konnte sich bei den Landesmeisterschaften der Vorarlberger Musikanten am Diedamskopf mit der drittschnellsten überhaupt gefahrenen Zeit den Damentitel sichern. Die Mannschaft der Mittelberger Musikanten erreichten mit Marion Edlinger, Christian „Gisi“ Hilbrand, Christian Fontain, Andi und Xander Mathies hinter Schoppornau und Riefensberg den dritten Rang. Der Skiclub Kleinwalsertal konnte mit Ralf Schmid aus Oberstdorf einen erfahrenen Trainer für den Walser Springernachwuchs engagieren. Eine ausgezeichnete Beurteilung erhielt die Tourismusregion Kleinwalsertal im Bericht über den „BAK TOPindex“ 2010. Über das ganze Jahr gesehen, nahm das Kleinwalsertal dabei im internationalen Vergleich, von 150 Fremdenverkehrsdestinationen den dritten Rang ein. Steffi Schuster und Markus Eberle wurden Skiclub-Talmeister.

Februar

Anfang Februar lösten Variantenskifahrer und Snowboarder mehrere Schneebretter aus und es wurden mehrere Personen verschüttet. Insgesamt mussten drei Todesopfer beklagt werden. Der Voranschlag der Gemeinde Mittelberg 2010 mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 24,6 Millionen Euro wurde von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt. Nachdem im Dezember 2009 Steffi Schuster gemeinsam mit Marc Pircher bei der Doku-Soap „Das Rennen“ im österreichischen Fernsehen als Sieger hervorging, gab der populäre und beliebte Volksmusikant ein Gastspiel in der Taverne in Riezlern. Die Kleinwalsertaler Nachwuchsskispringer gewannen die Teamwertung bei der 24. Möbel Löffler Mini Schanzen-Tournee.

März

Nach einem interessanten Wahlkampf, bei dem zum ersten Mal die neue Liste „Initiative Pro Kleinwalsertal“ auftrat, veränderte sich die ganze politische Konstellation im Tal. So musste der langjährige Bürgermeister der Gemeinde Mittelberg Werner Strohmaier

(FWB) eine herbe Niederlage gegen seinen Herausforderer Andi Haid (BVP) einstecken. Bei der Direktwahl wurde Andi Haid mit 56,12% der Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt. Werner Strohmaier erhielt 30,91% und Matthias Bischof (PRO) 12,97% der Stimmen. Die BVP wurde mit 47,63% stimmenstärkste Fraktion vor der FWB mit 31,14% und der „Initiative PRO Kleinwalsertal“ mit 21,23%. Von der Gemeindevertretung wurde Matthias Bischof (PRO) mit 20 gegen 4 Stimmen zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Ein voller Erfolg wurde das 11. Telemarkfest, bei dem der Telemarkclub Kleinwalsertal 300 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Schweden begrüßen konnte. Als Höhepunkt wurde die Internationale Deutsche Telemarkmeisterschaft ausgetragen. Durch Carmella Schuster konnte ein Titel bei den Damen Master in das Tal geholt werden. Schüler der Mittelschule Kleinwalsertal nahmen bei der „Tischler?Trophy“ teil, bei der insgesamt 22 Schulteams der 3. Klassen „Haupt- und Mittelschulen“ Vorarlbergs gegeneinander antraten. Die Walser Schüler unter Werklehrer Wolfgang Eder konnten mit ihrem ungewöhnlichen dreieckigen und flexiblen Holztisch einen hervorragenden dritten Rang in der Kategorie Kreativität erreichen. Nach 9 Jahren übergab bei der Feuerwehr Mittelberg Thomas Meusburger das Amt des Kommandanten an Alwin Moosbrugger.

April

Die Musikkapelle „d`Hirschegger“ konnte bei ihrem traditionellen Osterkonzert unter der Leitung von Kapellmeister Renato Russo mit instrumentalen und vokalen Highlights glänzen. Besonders beeindruckend war der hochklassig präsentierte zweite Konzerteil, bei dem die eigens für das Osterkonzert gegründete Chorvereinigung Kleinwalsertal die Bühne betrat. Gemeinsam mit den Hirschegger Musikanten wurden Werke von Rossini und Verdi aufgeführt. Karl Keßler und Ulrike Riezler hatten die schwer zu singenden Werke mit dem Chor einstudiert. Nachdem der bisherige Leiter des Sozialzentrums Kleinwalsertal, Andi Haid zum Bürgermeister gewählt wurde, musste die leitende Funktion im Haus neu vergeben werden. Miriam Zintl, welche bisher als Pflegedienstleiterin tätig war, wurde zur neuen Heimleiterin bestellt. Die Pflegedienstleitung übernahm Wolfgang Knöckel. Bei der Bundespräsidentenwahl erhielt in unserer Gemeinde der amtierende Bundespräsident Dr. Heinz Fischer 80,70%, Rudolf Gehring (CPÖ) 9,97% und Barbara Rosenkranz (FPÖ) 9,34% der Stimmen. Ihr handwerkliches Können stellten Tobias Schuster, Fabian Türtscher und Pascal Lukasik beim Landeswettbewerb Holz der Polytechnischen Schulen in Vorarlberg unter Beweis. Tobias Schuster gelang es, mit seinem Werkstück den zweiten Rang zu ergattern. Er durfte Vorarlberg beim Bundeswettbewerb Holz der Polytechnischen Schulen Österreichs vertreten.

Mai

Findige Walser Köpfe entwickelten innovative Navigationslösungen für den Outdoor Sport. Egal ob Wanderer oder Mountainbiker, individuelle Touren können in Zukunft über die Website www.komoot.de geplant werden. Das für das System verantwortliche „komoot“-Team ist eine Mischung aus klugen Köpfen, die sich mit der GPS-Technik in den Bergen und dem Nutzen für den Anwender intensiv auseinander setzten. Mit Christoph Lingg, Markus und Tobias Hallermann sind drei junge Walsertaler mit im Team, unterstützt von Jonas Spengerl aus dem Allgäu sowie den Programmierern Daniel Gard und Jan Torben aus Berlin. Das junge Team konnte mit ihrer Idee zwei Businessplanwettbewerbe gewinnen. Universitätsprofessor Dr. Klaus Amann, gebürtig aus Mittelberg, erhielt den Österreichischen Staatspreis für Literaturkritik. Schüler der Polytechnischen Schule und der Mittelschule Kleinwalsertal halfen u.a. bei der Aufforstaktion im Söllwald. Windwürfe, Lawinen und der Borkenkäfer führten in der Vergangenheit zu Schäden im Objektschutzwald am Ortseingang von Riezlern. Die

natürliche Verjüngung war beeinträchtigt und es galt größere Freiflächen wieder aufzuforsten. Im Mai wurden mehr als 10.000 Pflanzen gesetzt. Wilfried Demmel, Wally Schuster und Tobias Schuster wurden die Schützenkönige 2010.

Juni

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Mittelberg für das Jahr 2009 wurde mit 24.226.974,81 Euro von der Gemeindevertretung einstimmig verabschiedet. Zum Ausgleich des Rechnungsabschlusses war eine Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von 1.802.481,46 Euro erforderlich. Es erfolgten keine Darlehensaufnahmen. Die neue Skateanlage beim Schulzentrum in Riezlern wurde offiziell eröffnet. Ein Freudentag für die Walser Jugend, aber auch für Erwachsene, die sich gerne mit Skateboard oder Inline-Skates ihre Zeit vertreiben und dabei nicht auf sportliche Herausforderungen verzichten wollen. Die „Interessengemeinschaft der Vermieter von Zimmern und Ferienwohnungen“ IGV konnte ihren 25. Geburtstag feiern. Bei der Jubiläumsversammlung übernahm Ralf Malzer den Vorsitz von der „Langzeit“-Vorsitzenden Claudia Berlinger. Innovative Tourismusprojekte aus Vorarlberg wurden im Rahmen des Vorarlberger Tourismusforums ausgezeichnet. Das Kleinwalsertal konnte dabei zwei Preise gewinnen. Der „innovations-award“ ging neben der Sennereigenossenschaft Sonntag und dem Biosphärenpark Großes Walsertal für das Haus Walserstolz auch an die Unternehmer-Initiative Q-Plus und Kleinwalsertal Tourismus für ihr Projekt Unternehmensnachfolge. Einen weiteren Preis erhielt das Jugendprojekt „Art on Snow“. Das Freibad in Riezlern wurde mit 2,6 Millionen Euro in ein kinder- und familienfreundliches Schwimmbad umgebaut und im Juni offiziell in Betrieb genommen. Das Geldinstitut „Kleinwalsertaler Raiffeisenbank AG“ wurde in „Walser Privatbank AG“ umbenannt. Das schwierige Bankenumfeld machte laut Bank-Vorstand-Vorsitzenden Dr. Günther Dapunt diese Umfirmierung notwendig. Die Firma Aral stellte den Tankstellenbetrieb in Riezlern ein. Kinder der Musikschule Kleinwalsertal und Walser Schulkinder begeisterten mit dem Kindermusical „Ritter Rost und die Hexe Verstexe“. Einhundert Schulkinder, die sich über viele Monate, meistens in ihrer Freizeit ganz dem Schauspiel und Singen gewidmet haben und dazu noch kreativ beim Basteln von Requisiten, Nähen von Kostümen und Bauen von mächtigen Ritterfiguren beteiligten, konnten bei zwei Aufführungen im Walserhaus in Hirschegg ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen. Die Trachtenkapelle Riezlern konnte beim Marschmusikwettbewerb in Sonntag im Großen Walsertal überzeugen. Ein weiterer Höhepunkt war der große Festumzug mit 41 teilnehmenden Vereinen.

Juli

Karl Keßler, Thomas Müller und Tiburt Fritz wurden offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Diese drei Pädagogen hatten dem Kleinwalsertaler Schulleben ihren Stempel aufgedrückt. Bei schwierigen Bedingungen, mit Nieselregen, Temperaturen knapp über Null Grad und einem äußerst rutschigen Gelände, konnte der Schweizer Urs Jenzer mit einer Zeit von 1:17:18 und Simone Philipp aus Kempten in einer Zeit von 1:53:11 den 10. Internationalen iQ-Volksbank-Vorarlberg Widdersteinlauf des Tri-Team Kleinwalsertal gewinnen. Bei diesem Berglauf, rund um den Großen Widderstein, erreichte mit einer persönlichen Bestzeit von 1:20:39 der Lokalmatador und Organisator Seppi Neuhauser den hervorragenden zweiten Platz. Ein großer Erfolg wurde das 1. Mittelberger Sommernachtsfest. Von der „Alpenrose“ bis zur „Walmendingerhornbahn“ wurde die „Mittelberger Festmeile“ eingerichtet, bei der sich Handel, Gastronomie, diverse Künstler und verschiedene Musikgruppen präsentierten.

August

Zum ersten Mal veranstaltete das Bauerntheater Kleinwalsertal ein „Open-Air-Theater“. Mit viel Aufwand wurde das Lustspiel „Adams letzter Seitensprung“, ein 3-Akter von Josef Daisenrieder auf der Open-Air-Bühne aufgeführt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikgruppe „Der kleine Grenzverkehr“. Völlig unerwartet verstarb der Lehrer, Heimatforscher, Landschaftsschützer und vieles mehr in Israel. Er wird im Tal eine große Lücke hinterlassen. Die Feuerwehr Riezlern konnte ihr neues Rüstfahrzeug feierlich einweihen. Der Triathlet Dominik Berger vom SV Casino Kleinwalsertal wurde zum 4. Mal in Folge Vorarlberger Landesmeister.

September

Die Gemeinde Mittelberg und Kleinwalsertal Tourismus stellten bei einer Veranstaltung im Walserhaus in Hirschegg die „Marke Kleinwalsertal“ vor. Seit geraumer Zeit arbeitete man im Breitachtal an der Realisierung der „Marke Kleinwalsertal“. Mit der „Marke“ soll eine „nachhaltige Basis für Generationen“ geschaffen werden. Im Überangebot der touristischen Angebote müsse sich das Tal mit einer klaren Botschaft Gehör verschaffen. Mit einem Mix aus „Heimatlichen, Stolz und gelebten Werten“ soll das Kleinwalsertal in Zukunft beim potentiellen Gast punkten. In der Pfarrkirche in Riezlern wurde das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn durch das „Vokal-Ensemble 15 Baden Württemberg“ und „Collegium Instrumentale Stuttgart“ unter der Leitung von Albrecht Schmid aufgeführt. Eine besondere Veranstaltung war wieder das 5. Internationale Alphorntreffen. Besonders publikumswirksam zeigten sich die Alphornserenade in Riezlern und das Alphornfestival in Baad. Der Walser Gospelchor konnte sein 15-jähriges Bestehen feiern. Beim Jubiläumskonzert im Walserhaus in Hirschegg begeisterte der Chor u.a. mit Liedern wie „Oh when the Saints“, „What a wonderful world“ oder „O Happy Day“. Die Bruder Klaus Kapelle in Hirschegg-Wäldele feierte beim Patrozinium und einem Fest ihren 60. Geburtstag. Nach langen Verhandlungen konnte mit dem Bau der Biomasse-Anlage in Hirschegg begonnen werden. Die Leitungen für rund 80 Anschlüsse in Hirschegg konnten bereits im Sommer verlegt werden. Weitere Anschlüsse sollen im kommenden Jahr in Riezlern folgen.

Oktober

Bei der Viehprämierung wurden 106 Tiere von 16 Züchtern aufgetrieben. Von den Experten des Vorarlberger Braunviehzuchtverbandes wurden den Walser Landwirten sehr gute Zuchtleistungen ausgestellt. Der Alpsommer wurde mit dem traditionellen „Buura- und Äplerball“ abgeschlossen. Im Walser Museum in Riezlern fand die 2. Walser Museumsnacht statt. Neben einer kleinen Sonderausstellung zum Ortsteil Baad wurden auch Personen zum Ort interviewt. Für die musikalische Umrahmung sorgte Ernst Haller mit seiner Zither. Die Energieversorgung Kleinwalsertal (EVK) hat in Riezlern neben dem Stern-Areal eine Strom-Tankstelle für Elektroautos eröffnet. Auch die Tankstelle in Riezlern konnte wieder eröffnet werden. Die Gemeinde Mittelberg hat beschlossen, die Tankstelle langfristig an die Firma Keslar zu verpachten. Die Firma hat eine Automatentankanlage installiert, bei der mit allen EC- und Kreditkarten, aber auch mit Kundenkarten getankt werden kann. Die Gemeinde Mittelberg trennte sich einvernehmlich von Tourismusedirektorin Claudia Schleh. Die bisherige Stellvertreterin Sandra Janser übernahm interimistisch die Geschäfte von Kleinwalsertal Tourismus. Die „eTourism Foundation“ startete mit einem Pilotprojekt im Kleinwalsertal. Für Klein- und Kleinstvermieter gibt es die Möglichkeit kostengünstig und einfach eine hauseigene Homepage zu erstellen und zu pflegen. Das althehrwürdige Ifenhotel in Hirschegg feierte nach zweijähriger Bauzeit als wieder erstandenes „Fünf-Sterne-Refugium“ seine Neueröffnung.

November

Bei der Jahreshauptversammlung des größten Sportvereines des Tales, dem SV Casino Kleinwalsertal, wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Helmut Kromp stellte sein Amt als Präsident nach 12 Jahren zur Verfügung. Von der Versammlung wurde Gottfried Zintl einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Die Trachtenkapelle Riezlern ging bei ihrem Jahreskonzert auf Weltreise. Kapellmeister Vinzenz Kling bot mit seinen 40 Musikern dem Publikum im fast voll besetzten Walserhaus in Hirschegg 90 Minuten Musikgenuss vom Feinsten. Der Allgäuer Autor Peter Nowotny stellte sein neuestes Buch „Ifenfeuer“ vor. In diesem „Krimi“ geschehen zwei Morde, einer auf der österreichischen Seite im Gottesackergebiet und einer auf der deutschen Seite des Mahdaltalgebietes, im Hölloch. Kommissar Wanner aus dem Allgäu und Kommissar Berger aus dem Kleinwalsertal machen sich in enger Zusammenarbeit an die Lösung des mysteriösen Falles, bei dem auch Verbindungen zur Mittleren Steinzeit hergestellt wurden. Andrea Kainz aus dem Kleinwalsertal schrieb mit dem Kinderbuch „Zwei Ochsen und kein Esel“ eine lehrreiche Weihnachtsgeschichte und lässt Krippenfiguren Leid und Glück erleben. Nach einer Bauwerksuntersuchung wurde festgestellt, dass die Tennishalle in Mittelberg-Bödmern nicht wirtschaftlich sinnvoll saniert werden kann. Die Halle wurde von der Firma Geiger abgebrochen und von der Gemeindevertretung ein Ausschuss beauftragt, ein umsetzungsreifes Konzept für eine Multifunktionshalle (Sport/Aktivhalle) auszuarbeiten.

Dezember

Der Walser Künstler Detlef Willand stellte anlässlich seines 75. Geburtstages im Kunsthaus Villa Jauss in Oberstdorf seine „Lieblingsblätter“, welche beim Holzschnitten entstanden sind, aus. Bei einer Präsentation im Walserhaus in Hirschegg wurden von der Kleinwalsertaler Bergbahn AG die Pläne zur Modernisierung der Ifenbahn vorgelegt. So soll der Ifen „ökologisch behutsam modernisiert werden“. Folgende Pläne sind im einzelnen vorgesehen: Den Abbruch des Ifenliftes und den Neubau der Liftanlage mit einer höher gelegenen Bergstation auf dem Alpbord, dem Einstieg in die Ifenmulde. Abgerissen werden soll auch der Kurvenschlepplift. Das gesamte über die neue Ifenbahn erreichbare Gebiet soll maschinell beschneit werden. In einem nächsten Schritt soll dann die alte Hahnenköpfebahn abgetragen werden und durch eine neue Bahn mit Talstation im Bereich der Ifenhütte ersetzt werden. In diesem Bereich wird bis auf die Hahnenköpfeabfahrt gänzlich auf eine Beschneieung verzichtet. Vom bereits dem Vorgängerunternehmer genehmigten Schneekarlift im Karstgebiet wird Abstand genommen. Ebenso ist bei der Hahnenköpfebahn kein Sommerbetrieb vorgesehen. Für eine Überraschung sorgte die geplante, mit zwei Kabinen bestückte Schwebbahn, vom Alpbord zur Muttelbergscharte am Walmendingerhorn. Damit will die Bergbahn AG „eine möglichst gut in das Landschaftsbild eingebundene und spektakuläre Ausblicke bietende“ Verbindung zwischen den zwei Skigebieten geschaffen werden. Vom Tisch seien damit Abfahrten vom Walmendingerhorn über das Schwarzwassertal in Richtung Ifen oder eine mögliche Bahnverbindung zum Diedamskopf im Bregenzerwald. Am gleichen Abend zeigte die Gemeinde Mittelberg auf, wie sie für ein zusammenhängendes Skigebiet sorgen und das Skigleitwegenetz perfektionieren will. Ebenso soll ein Verkehrsleitsystem für die Entlastung des Verkehrs sorgen. Dafür wurde von der Gemeinde eine Verkehrsuntersuchung in Auftrag gegeben, die u.a. die Auswirkungen der Pläne zum Skigleitwegenetz, zur Modernisierung am Ifen und zur Ortsentwicklung Mittelberg aufzeigen soll. Der Voranschlag der Gemeinde Mittelberg 2011 mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 25,4 Millionen Euro wurde von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Totengedenken: Thomas Klein, 51, Ruth Köberle, 86, Karolina Ott, 79, Berta Brutscher, 100, „Schwester Judith“ Ernestine Guttenberger, 80, Gerhard Schinhan, 64, Erich Schaloske, 63, Ariberta Herbert, 89, Franz Hammerer, 62, Florentina Albrecht, 82, Erdogan Turhan, 72, Josef Rüscher, 70, Herta Kreit, 71, Elisabeth Passy, 73, Manfred Riezler, 63, Eva Blell, 87, Peter Peyser, 49, Reingard Bader, 55, Oskar Türtscher, 81, Berta Paul, 95, Thomas Häring, 74, Resi Hammerer-Giger, 85, Rudolf Schick, 68, Karl Schuster, 71, Jakob Brenner, 76, Margot Boll, 70, Gerhard Rösner, 83, Tiburt Fritz, 60, Alois Simmerle, 82, Werner Schuster, 76, Erwin Wohlgenannt, 63, Josef Kessler, 68, Helmut Kessler, 57, Helmut Fröhlich, 84, Paula Schuster, 96, Gerlinde Ostermann, 56, Gabriele Kraus, 85, Erika Brinkmann, 71, Hugo Ellmaier, 76, Klaus Kaltenbacher, 49, Margareta Schuster, 81, Waltraud Fontain, 68, Josefina Deeg, 85, Magdalena Fritz, 94, Gebhard Müller, 75, Hannelore Krings.

Die Talgemeinschaft dankt allen Einzelpersonen und Institutionen für ihre regen Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Wir erhoffen uns alle ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2011. Unsere Zusammengehörigkeit, sei es Hilfeleistung, Pflege der Kameradschaft, Geselligkeit und die Anteilnahme an Freud und Leid des Nachbarn, soll uns noch mehr verbinden und vereinen!

sth